



Das DESIGN CENTER LINZ wurde als multifunktionales Veranstaltungszentrum innerhalb von nur 2 ½ Jahren errichtet. Es sollte bei diesem anspruchsvollen Projekt ein Neubau entstehen, der innerhalb der Architekturszene Maßstäbe setzte. Der langgestreckte, säulenfreie Raum im Inneren des Gebäudes sollte von Anfang an nicht nur als Messehalle sondern ebenso als Location für anspruchsvolle Galas, Preisverleihungen, Hauptversammlungen, Kongresse und Incentives u.v.m. dienen.

Bereits bestehende Bauwerke mit ähnlicher Funktion wurden in der Planungsphase auf Ihre Schwächen hin untersucht und Verbesserungen bei dem Projekt Design Center umgesetzt. Ein Beispiel dafür ist die Raumhöhe: das für Ausstellungen nötige Maß von 12 Metern muss keinesfalls an allen Stellen gleich sein. Man entschied sich damals daher für eine attraktive Bogenkonstruktion, deren Raumquerschnitt natürlich unterschiedliche Höhe aufweist.

Eine stählerne Bogenkonstruktion dient als Träger für die gläserne Hülle des DESIGN CENTER. Ein speziell entwickeltes Tageslichtlenk- und Sonnenschutzsystem sorgt für eine hohe und gleichmäßige Leuchtdichte und garantiert sparsamen Energieverbrauch sowie Schutz vor Hitze und Blendung.

Gemeinsam mit dem Büro Christian Bartenbach wurde ein System neuartiger Lichtraster entwickelt, die in Glaspaneele eingebaut wurden: zwischen den Glasscheiben, die der Isolation dienen, sind enge Lichtschächte angeordnet. Dadurch kann indirekte Sonnenstrahlung eintreten, die direkte Sonnenstrahlung wird jedoch ausgeblendet.

## Facts & Figures

Baubeginn: 1. 7. 1991

Eröffnung: 20. 01. 1994

Gebäudeabmessungen (lxbxh): 204x72x12,25

Parkplätze: Tiefgarage 440, Freigelände 215 (Anmietungen im Nahbereich möglich)

Bauzeit	2,5 Jahre
Baugrube (l x b x h)	215,3 x 93,2 x 6,3 m
Betonverbrauch	22.000 m <sup>3</sup>
Schalungsfläche	68.600 m <sup>2</sup>
Bewehrungsgewicht	2.600 t
Anzahl Stahlbögen	34 Stk.
Bogenspannweite	72 m
Bogenabstand	7,2 m / 2,4 m
Anzahl Dehnfugen in Längsrichtung	6 Stk.
Dachfläche	13.800 m <sup>2</sup>
Glaselemente (mit Rastereinlage)	3.456 Stk.
Einzelelemente Rastereinlagen im Glas	220.000 Stk.
Dachbefahrungsanlagen	2 Stk.
Anzahl Aufzüge	8 Stk.
Anzahl Fluchttüren ins Freie	39 Stk.
Maximale Einfahrtshöhe in die Halle	4,45 m
Gesamtlänge der Elektroverkabelung	270.000 m

